

Berlin, 8. August 2017

---

## **Pressemitteilung**

### **Prof. Dr. Ewer: „Solide Ausbildungsleistung der Freien Berufe“**

Der BFB präsentiert die aktuellen Zahlen zu den bis zum 30. Juni 2017 geschlossenen  
Ausbildungsverträgen bei den Freien Berufen. Hierzu erklärt BFB-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Ewer:

„Entlang der aktuellen Zahlen zu den bis zum 30. Juni 2017 abgeschlossenen neuen  
Ausbildungsverträgen bei den Freien Berufen lässt sich für das Ausbildungsjahr 2017/2018, das am 1.  
August 2017 begonnen hat, ein positiver Trend prognostizieren: Zwischen dem 1. Oktober 2016 und  
dem 30. Juni 2017 wurden 24.255 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen, im Vorjahreszeitraum  
waren es 23.787 Verträge.

Damit verstetigt sich der Wachstumstrend mit einem Plus von knapp zwei Prozent. Die Ausbildung in  
den Freien Berufen spricht junge Menschen eben an. Sie ist abwechslungsreich, qualifiziert  
umfassend und führt hinein in ein Berufsleben mit dauerhaften guten Jobperspektiven.

In puncto Fachkräftesicherung muss auch die künftige Bundesregierung deshalb das deutsche  
Erfolgmodell der dualen Ausbildung weiter stärken. Dazu zählt insbesondere, die digitalen  
Kompetenzen der jungen Menschen bereits in der Schule zu fördern und für die Vermittlung dieses  
Know-hows während der Ausbildung eine Strategie zu entwickeln. Darüber hinaus muss die  
Berufsorientierung frühzeitig und umfassend ansetzen, damit die jungen Menschen rechtzeitig ihre  
Talente gezielt einbringen können.

Manche Parteien liebäugeln mit einer Ausbildungsplatzgarantie, die mit branchen- und/oder  
regionsspezifischen Umlagen/Fonds abgedeckt werden soll. Das untergräbt das freiwillige  
Ausbildungsengagement der Unternehmen. Außerdem ist dies reine Augenwischerei: Eine derartige  
Ausbildungsplatzgarantie wäre nichts anderes als eine Ausbildungsplatzabgabe, die wir grundsätzlich  
ablehnen.“

***Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen  
Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe in Deutschland. Sie sind Wachstums- und  
Beschäftigungsmotor: Als Arbeitgeber beschäftigen die rund 1,38 Millionen selbstständigen Freiberufler in  
Deutschland rund 3,7 Millionen Mitarbeiter – darunter ca. 123.100 Auszubildende. Gemeinsam  
erwirtschaften sie einen Jahresumsatz von rund 420 Milliarden Euro und steuern somit mindestens 10,1  
Prozent oder jeden zehnten Euro zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Bedeutung der Freien Berufe für  
Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die  
Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.***

verantwortlich:  
Petra Kleining  
Pressesprecherin  
Reinhardtstr. 34  
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861  
Telefon: 030-284444-39  
Telefax: 030-284444-78  
[petra.kleining@freie-berufe.de](mailto:petra.kleining@freie-berufe.de)